



R. L. DUPUY:

# DER MALER SEPO

(SEVERO POZZATTI)

Zum zweiten Male seit der Entwicklung des illustrierten Plakates ist einer unserer hervorragendsten Plakatkünstler ein Italiener. Meister Cappiello, — die Leser der „Gebrauchsgraphik“ kennen ihn, — war der erste; der zweite, von dem wir heute sprechen wollen, ist Sepo.

Cappiello kam zu einer Zeit, als es noch als etwas deklassierend angesehen wurde, seine Kunst in den Dienst der Reklame zu stellen. Zu Sepos Zeit hat sich die Plakatkunst bereits einen Titel errungen, und zwar in solchem Maße, daß viele sich dieses Titels rühmen, ohne außer dem Anspruch irgendwelche Leistungen aufweisen zu können. Dies trifft für Sepo nicht zu. Sepo hat sein graphisches Studium absolviert und ist erst zum Plakat gekommen, nachdem er bereits durch seine Werke bewiesen hatte, daß er Stift und Pinsel bis zur Vollkommenheit beherrscht. Und auch den Meißel, denn es wissen nur wenige, daß Sepo auch Bildhauer ist, und ich zeige hier eine seiner eindrucksvollsten Skulpturen: die zusammengesunkene Silhouette eines unglücklichen Kindes

